

LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Mühlthal, Bessunger und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 3

24. Februar 2012

22. Jahrgang

Am Aschermittwoch war alles vorbei ...



... ABER VORHER ließen es die Narren noch einmal so richtig krachen. Von Gründonnerstag bis Fastnachtdienstag feierte die Nation dem Höhepunkt der Fastnachtszeit entgegen. Nachdem am 12. Februar der Schlüssel zum Eberstädter Rathaus unter heftigen Wortgefechten erobert worden war (Bild), schunkelte auch die Karnevalabteilung der SV Eberstadt fröhlich durch die „tollen Tage“. Erstmals mit einer „Karnevals-Sause“ und natürlich mit der Sitzung „Närrisches Ewwerscht“. Was dort und auch wo anders geboten wurde, lesen Sie in unserem „Narren-(Rück)-Spiegel“ auf Seite 4 dieser Ausgabe.

(Bild: Ralf Hellriegel)

WICHTIGE INFORMATION FÜR ALLE VERANSTALTER, VEREINE UND KIRCHENGEMEINDEN

Ab März 2012 stellen die „Bessunger Neue Nachrichten“ ihr System zur Erfassung des Terminkalenders (siehe Rückseite) um. Ab dem 27. Februar können Sie Ihre Termine auf unserer Internetseite www.ralf-hellriegel-verlag.de unter dem Link „Termine“ selbst eingeben. Ein vorgefertigtes Formular und entsprechende Hinweise erleichtern Ihnen die korrekte Erfassung.

Diese Neuerung erlaubt Ihnen, die Termine z.B. für einen Monat, das Quartal oder das komplette Jahr einzugeben. Die bisherige Zusendung und Erfassung Ihrer Termine per Mail kann ab Ende März 2012 leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Ralf-Hellriegel-Verlag

AUS DEM INHALT

Eberstadt
Seebär, Him-Bär und mehr 3



Darmstadt
Münzfeiring: „Wir werden weniger, älter, bunter!“ 3

SONDERSEITEN

Narren-(Rück)-Spiegel 4
Ihr gutes Recht 5
Ihr Zuhause 7

erhalten? Zeitung nicht
Telefon DA-880063

Einführungsvortrag zum Eberstädter Jubiläumsjahr



VOR 350 JAHREN fiel die Herrschaft Frankenstein durch Verkauf dem Land Hessen zu. Das Jubiläum wird in den ehemals frankensteinischen Gemeinden, darunter auch Eberstadt, mit zahlreichen Veranstaltungen begangen. Was genau hinter dem Jubiläum steckt, das erfahren Interessierte am Montag (27.) bei einem Vortrag, zu dem der Geschichtsverein Eberstadt/Frankenstein einlädt. Dr. Erich Kraft wird um 19.30 Uhr im Ernst-Ludwig-Saal, Eberstadt, Schwanenstraße 42, in seinem Vortrag „Vor 350 Jahren – die Herrschaft Frankenstein wird hessisch“ die näheren Umstände des Verkaufs der Herrschaft Frankenstein im Jahr 1662 erläutern. Im Bild die Burg Frankenstein, wie sie im Jahr 1550 ausgesehen haben könnte.

(Bild: Michael Müller/Geschichtsverein Eberstadt-Frankenstein)

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten

AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt · Tel.: 06151 - 55047 · Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 · Email: info@kiel-briefmarken.de

Premium Immobilien sind bei uns Chefsache

IMMOPROFI ANDRÉ ZAHEDI

www.immoprofi-zahedi.de Tel.: 0 61 51 - 59 90 5-0

Vortrag „Irland“
MÜHLTAL (GdEM). Am 5. März findet in der Seniorenförderung Mühlthal, Ober-Ramstädter Straße 18, der Bildvortrag „Irland“ statt. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung unter Telefon 06151-136845 wird gebeten.

BEUTEL Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 0 61 51 / 5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

Zertifizierter Gleitsichtglas-Spezialist (EXCC-ZERT.MED.)
Seniorenfreundlicher Betrieb

Backstube SCHWIND

Goldangebot 27.2.-3.3.

Laugenkäsestange
1 Stück € 1,00 € 0,89

Mehrkornbrötchen
1 Stück € 0,65 € 0,59

... und zum Dessert:
Kirsch-Marzipan-Plunder
1 Stück € 1,50 € 1,29

Goldangebot 5.-10.3.

Kümmelbrot
€ 2,60 € 2,19

Müslibrötchen
1 Stück € 0,80 € 0,70

... und zum Dessert:
Mohn-Streusel-Stückchen
1 Stück € 1,30 € 1,09

Heidelberger Landstraße 192
Telefon 15 21 63
Heidelberger Landstraße 244
Telefon 5 43 22
www.backstube-schwind.de

Rat und Hilfe für Eigentümer und Vermieter

Wir setzen uns für Sie ein!

Haus & Grund Darmstadt

Landwehrstraße 1 · 64293 Darmstadt
Telefon: (06151) 17935
www.haus-und-grund-darmstadt.de

www.kleinstauber-immobilien.de

Immobilien kaufen und verkaufen – mit Erfolg, Sicherheit und Vertrauen

»Entscheidend ist und bleibt das persönliche Gespräch, das menschliche Vertrauen. Deshalb freuen wir uns auf Sie.«

Wir sind Ihr Team!

KLEINSTEUBER immobilien GmbH

Donnersbergstr. 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-0

BESTATTUNGEN KÖLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 9 44 90
Telefax (0 61 51) 9 44 91 6

Die SPD Eberstadt
– immer am Ball für Sie

Herzliche Einladung
zum Winterspaziergang durch die Villenkolonie mit Nikolaus Heiss, ehem. Denkmalpfleger
am 3. März um 10 Uhr
Start: Rathausplatz



Fühl' Dich gut und tue Gutes!

während der jährlichen Lebensmittelaktion



Werde jetzt **gratis Mitglied*** im Tausch gegen **1 volle Einkaufstasche.**

Curves
www.curves.de

Starten Sie bei Curves während der Curves-Lebensmittelaktion und helfen Sie dadurch nicht nur sich selbst, sondern auch anderen: Mit dem 30-Minuten-Zirkeltraining von Curves, speziell für Frauen entwickelt, verbessern Sie die Gesundheit Ihres gesamten Körpers. Und wenn Sie eine Tasche voller haltbarer Nahrungsmittel mitbringen, erlassen wir Ihnen zum Dank die Anmeldepauschale! Curves spendet alle Lebensmittel der gezielten Versorgung bedürftiger Menschen.

WELTWEIT DIE NR. 1 IN FRAUENFITNESS
Telefon (06151) 789 89 67
Heidelberger Landstraße 193
64297 Darmstadt-Eberstadt
www.curvesdarmstadt.de

*Das Angebot ist gültig vom 1. bis zum 16. März bei Abschluss einer Jahresmitgliedschaft mit Abbuchungserlaubnis. Nur für Neu-Mitglieder. Gültig bei allen teilnehmenden Clubs. © Curves Deutschland



Sommerfest-Spende für TV-Judokas

BEI EINEM KLEINEN „SPORTLICHEN“ TREFFEN in der Jahnturnhalle wurde der Überschuss vom vergangenen Sommerfest der CDU Eberstadt an den Turnverein 1876 e.V. übergeben. Obwohl das Fest, das als Bayerischer Frühschoppen stattfindet, im letzten Jahr ziemlich verregnet war, steckten immerhin 150 Euro im Kuvert. Sie helfen mit beim Aufbau einer Judo-Gruppe für Jugendliche von 7-14 Jahren, die montags von 17-19 Uhr in der Jahnturnhalle trainiert, erklärt TV-Vorsitzender Gerd Franz. „Unsere Sportvereine im Stadtteil mit ihrer wichtigen Jugendarbeit verdienen alle Unterstützung“, fügt CDU-Vorsitzender Ludwig Achenbach hinzu. In der Bildmitte v.l. die CDU-Landtagsabgeordnete Karin Wolff, Ludwig Achenbach und Gerd Franz bei der Scheckübergabe. (Bild: Ralf Hellriegel)

HAARMODE Vera
„Bei uns ist Ihr Kopf in guten Händen“

HAARMODE VERA
Von-der-Au-Straße 11
64297 Darmstadt/Eberstadt
Telefon 06151-57321

Öffnungszeiten
Di.-Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-13 Uhr

KENNENLERN-GUTSCHEIN
* Pro Person nur ein Gutschein, gültig bis 31.3.12 € **5,-***

Frühlingskaffee
EBERSTADT (ng). Zum Frühlingskaffee lädt der Gesangverein Germania 1894 Eberstadt Mitglieder und Freunde am 10.3. um 15 Uhr ins Haus der Vereine, Oberstraße 16, herzlich ein. Die Gäste erwartet eine reichhaltige Kuchenstube, Frühlings- und andere Lieder vom Frauenchor und gemischten Chor der Germania sowie geselliges Beisammensein.

Winterspaziergang mit der SPD Eberstadt
EBERSTADT (ng). Am 3. März lädt die SPD Eberstadt zu ihrem diesjährigen Winterspaziergang ein. Um 10 Uhr geht es auf dem Rathausplatz in der Oberstraße los. Ziel ist die Villenkolonie im Norden des Stadtteils. Der ehemalige Darmstädter Denkmalpfleger Nikolaus Heiss wird die Gruppe führen. Er wird über die Geschichte der Villenkolonie referieren und vor Ort Erklärungen zu verschiedenen Villen und Häusern geben. „Auch in diesem Jahr laden wir alle Eberstädterinnen und Eberstädter ein, gemeinsam nicht so bekannte Ecken in unserem Stadtteil zu erkunden“, erklärt die SPD-Vorsitzende Katrin Kosub. Im Anschluss an den Rundgang ist geplant, bis an das Ende der Heinrich-Delp-Straße zu laufen, um über den Zaun einen Blick auf die Konversionsflächen und das neu entstehende Stadtquartier zu werfen.

blumenecke borger
Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung

thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.de

Wir fertigen alles auf Bestellung in gewohnter Qualität.
Anruf genügt!
Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

EBERSTADT (ng). Jeder kann im Laufe seines Lebens aus Krankheits-, Unfall- oder Altersgründen unerwartet in die Lage kommen, die eigenen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln zu können. Wer ist dann befugt, rechtswirksam Unterschriften zu leisten oder Entscheidungen zu treffen, die die Gesundheit, das Vermögen und die Lebensgestaltung betreffen? Ehegatten, Lebenspartner/innen oder Kinder können nur mit Vollmachten rechtswirksam handeln. Daher ist es wichtig, sich frühzeitig mit dieser Situation auseinanderzusetzen und mit vertrauten Menschen darüber zu sprechen und eine Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung zu verfassen. Selbstbestimmt das Leben gestalten heißt: mit der Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung frühzeitig Vorsorge zu treffen. Christa Hartmann vom Betreuungsverein Caritasverband

Darmstadt e.V. wird im Rahmen eines Vortrages zur Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung informieren. Anschließend wird es noch Zeit für die Fragen der Teilnehmer geben. Der Vortrag „Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“ findet am 3. März von 10-12 Uhr im DRK-Tageszentrum Eberstadt, Heidelberger Landstraße 383 statt. Um eine kurze telefonische Anmeldung unter 06151/3606-680 wird vom Veranstalter gebeten. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

FSV Mainz 05 und Eintracht Frankfurt senden ihren Nachwuchs nach Eberstadt

EBERSTADT (ng). Der 25. Februar wird ein weiterer denkwürdiger Termin im Jugendabteilungskalender der Germania 1911 Eberstadt werden. An diesem Tag messen sich von 10-16 Uhr gleich vier Jugendmannschaften in Freundschaftsspielen gegeneinander. Zu Beginn um 10 Uhr wird es die E2-Jugend der Germania mit dem FSV Mainz 05 zu tun bekommen. Um 11.45 Uhr ist Anstoßzeit für die C1 gegen die SG Malchen, und um 13 Uhr ist Spielbeginn der E1-Jugend, welche ihre Kräfte mit dem TUS Griesheim messen. Zum Tagesabschluss trifft die C2-Jugend auf Eintracht Frankfurt. Alle Spiele finden auf dem Gelände der Sportvereinigung Eberstadt, Brandenburger Straße 65 in Eberstadt auf Kunstrasen statt. Der Eintritt ist frei und für Speisen und Getränke ist reichlich gesorgt.

Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr



GUT AUFGESTELLT. Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Eberstadt lud Jugendfeuerwehrwart Marcus Sattler am 4. Februar ins Geräthaus Eberstadt ein. Neben den JF-Mitgliedern und deren Eltern konnte er auch den Sprecher des Bezirks V der Kreisjugendfeuerwehr Darmstadt-Dieburg, Maurice Sports, sowie Vertreter der Wehrführung, der Vereinsführung und der Ehren- und Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Eberstadt begrüßen. In seinem Jahresbericht ging Marcus Sattler auf die Veranstaltungen und Mitgliederzahlen des letzten Jahres ein. Erfreulich ist, dass die Jugendfeuerwehr Eberstadt mit 18 Mitgliedern gut aufgestellt sei, so Sattler. Neue Jugendliche, die an der JF Eberstadt Interesse haben, sind jederzeit herzlich willkommen. Infos auch unter www.jf-eberstadt.de im Internet. Im weiteren Verlauf wurden neben dem Haushaltsabschluss 2011 und dem Haushalt 2012 auch die Aktivitäten für 2012 und 2013 vorgestellt. Zum Abschluss dankte Marcus Sattler allen Helfern für die Unterstützung im vergangenen Jahr. (Bild: JF Eberstadt)

Samstag, der 25. Februar 2012
Sportvereinigung Eberstadt e.V. Fußball-Abteilung
Am Waldsportplatz Brandenburgerstr. 65 64297 Darmstadt

Die Jugendabteilung der Germania Eberstadt präsentiert die Fußballsensations im Februar!

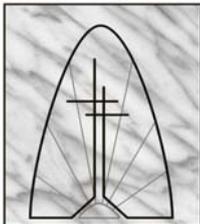
Wir lassen die Sau raus!

Freier Eintritt

Germania Eberstadt	vs.	Mainz 05	10:00
Germania Eberstadt	vs.	TuS Griesheim	13:00
Germania Eberstadt	vs.	Eintracht Frankfurt	14:30

NIWESSER seit 1975

Breitwieser BESTATTUNGEN



06151-55890
RINGSTRASSE 61
DARMSTADT-EBERSTADT

GETRÄNKE MUTH
Abholmarkt + Heimservice

Ihr Abholmarkt im Herzen von Darmstadt-Eberstadt

hassia **NEUS** **bizzl**

DOPPELPAK
Sprudel oder Leicht
12 x 11 zzgl. Pfand
11 = 0,42 €
€ 9,99

Apfelsaft Klar oder naturtrüb
6 x 11
zzgl. Pfand
11 = 1,08 €
€ 6,49

Limonaden
12 x 11 zzgl. Pfand
11 = 0,62 €
€ 7,49

Unser aktuelles Angebot vom 27.2.-10.3.12 - Preise nur gültig im Abholmarkt
Heidelberger Landstraße 253 · 64297 Da-Eberstadt · Tel. 06151/5 53 59

KAMPF-SPORTSCHULE
kostenlos
Probetraining

SAN-TI
kostenlos
Probetraining

- Taekwon-Do
- Kick-Boxen
- Thai-Boxen
- Kinder-Karate
- Schlumpf-Karate
- Karate • Jiu-Jitsu

Heidelberger Landstr. 237
64297 Darmstadt • Telefon 06151 - 89 38 99
www.san-ti.de • info@san-ti.de

Passionskonzert

BESSUNGEN (ng). Am 11. März findet um 18 Uhr in der Andreage- meinde, Paul-Wagner-Straße 70, ein Passionskonzert mit dem Bessunger Kammerchor und einem Ensemble des Bessunger Kammerorchesters statt. Im Mittelpunkt steht die Johannes- Passion von Heinrich Schütz. Die Choralmotette „Eli! Eli!“ von György Bardos sowie Passionsstich- schöre von Johann Sebastian Bach vervollständigend das Programm. Der Eintritt ist frei; um Spenden, die der Arbeit der Andreage- meinde sowie der Unterstüt- zung des Bessunger Kammer- chores und Kammerorchesters zugute kommen, wird gebeten.

Flohmarkt

HEIMSTÄTTE (ng). Am 24. März von 14-16 Uhr findet der nächste Kinderflohmarkt „Rund ums Kind“ in der Eiche-Halle statt. Tischreservierung unter der Tele- fon 06151-318694 oder E-Mail flohmarkt@eichehalle@web.de. Veranstalter ist der Förderverein der Fussballjugend der SG Eiche Darmstadt 1951 e.V.

TENNIS FÜR JEDER-MANN

www.tennisanlage-leppsteinwiesen.de
Tel. 0 61 54/8 25 82

Seebär, Him-Bär und ~~Nix~~ mehr



BÄRENMÜTTER UND -VÄTER dürfen sich wieder auf den tradi- tionellen Bärenmarkt des Eberstädter Bürgervereins von 1980 e.V. freuen. Am ersten Wochenende im März, also von Frei- tag 2. bis Sonntag 4., dreht sich im Neubau der Geibel'schen Schmiede in Eberstadt wieder alles um die kuscheligen Gesel- len. Die Teilnehmer bieten ausschließlich handgefertigte Bären zum Sammeln und Liebhaben an. Neben den Schmusebären sind auch Künstlerbären und Miniaturbären, kleine Freun- debären, Him-Bären, Chrissi-Bären, Gelenkbären, „Bärenraum“ sowie Bärenkleidung in Strick und Stoff zu erwerben. Einige Stände bieten auch Bastelbögen sowie das entsprechende Zu- behör an und stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Der Markt ist am Freitag von 15-19 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 11 - 19 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei. Die Bewir- tung umfasst einen Getränkeverkauf. Die Veranstalter hoffen auf eine rege Teilnahme und wünschen schon jetzt viel Spaß. (Archivbild: Ralf Hellriegel)

Keine neue Infobroschüre für Mühlthal

MÜHLTAL (GdEM). Mit Vorlagen aus der letzten, offiziellen Informationsbroschüre für Neubürger hauiert zurzeit ein Verlag für Mediengestaltung aus Andernach bei Mühlthaler Gewerbetreibenden, um hochpreisige Anzeigen für eine In- formationsbroschüre zu verkaufen. Die Gemeindeverwal- tung weist ausdrücklich darauf hin, dass diese Firma nicht im Auftrag der Gemeinde Mühlthal unterwegs ist! Derzeit wird von offizieller Seite keine neue Broschüre aufgelegt.

„Die Vorgeschichte der NRD“

MÜHLTAL (ng). Mit einer Vor- tragsveranstaltung über die Vorgeschichte der Nieder- Ramstädter Diakonie startet der Arbeitskreis Heimatgeschichte Mühlthal sein Jahresprogramm 2012. In seinem Vortrag wird Pfarrer i.R. Hermann Gunkel über die geschichtlichen Hinter- gründe referieren, die zur Grün- dung der heute weit über die Landesgrenzen hinaus bekann- ten Nieder-Ramstädter Diakonie geführt haben. Der Vortrag fin- det am 7. März um 19.30 Uhr im Brückenmüllensaal des Bür- gerzentrums Nieder-Ramstadt, statt. Der Eintritt ist frei.

Kindersachen

EBERSTADT (ng). Die Turngesel- schaft 07 Eberstadt veranstaltet am 3. März von 9-12 Uhr einen Flohmarkt für Kinderbekleidung. Der Flohmarkt findet in der Schlossturnhalle, Schlossstraße 39 in Eberstadt statt. Angeboten wird Frühjahrs- und Sommer- bekleidung auf Second-Hand- Basis. Für das leibliche Wohl ist mit Kuchen, Kaffee und Limo- naden für alle Besucher bestens gesorgt.

Basenfasten plus Schüßler-Salze

Abnehmen – Entschlacken – Wohlfühlen
(Basenfasten nach der Wacker-Methode)

Der Basenfastenkurs findet an 4 Terminen in der Adler-Apotheke statt.
Beginn: 5. März 2012

Anmeldung und weitere Informationen:
Adler-Apotheke
Dorothee Köllner
Wilhelminenstraße 13 · 64283 Darmstadt
Tel.: 06151/26323 · info@gadler-apotheke-darmstadt.de

Der Eberstädter Bürgerverein von 1980 e.V. lädt herzlich ein zum

BÄRENMARKT

in der Geibel'schen Schmiede, Oberstraße 20, in Eberstadt, vom

2.-4. MÄRZ

Freitag 15.00-19.00 Uhr,
Sa.+So. 11.00-19.00 Uhr

Schmusebären • Künstlerbären
Miniaturbären • Him-Bären
Kleine-Freunde-Bären • „Bärenraum“
Chrissi-Bären • Gelenkbären
Bärenkleidung in Strick und Stoff
Bastelbögen • Zubehör

EINTRITT FREI!

SPD-Bürgersprechstunde im Haus der Vereine



„WIR HELFEN GERN“ – unter diesem Motto fand am 17. Februar wieder eine der Bürgersprech- stunden des SPD-Ortsvereins Eberstadt im Haus der Vereine statt. Die Ortsvereinsvorsitzende Katrin Kosub (z.v.r.), Pressesprecherin Dagmar Metzger (r.) und der Bezirksverwalter Achim Pfeffer stellten sich den Fragen und Anregungen der Eberstädter Bürgerinnen und Bürger, die an diesem Tag vorbei schauten. (Bild: Ralf Hellriegel)

Franz Müntefering über den demographischen Wandel: „Wir werden weniger, älter, bunter!“



„DEMOGRAPHISCHER WANDEL – Chancen für ein Miteinander der Generationen“ lautete der Titel eines Vortrages, zu dem die SPD Bundestagsfraktion am 14. Februar ins Hessische Staats- archiv Darmstadt eingeladen hatte. Begrüßt wurden die 140 Gäste von Bundestagsmitglied Brigitte Zypries (l.), Justiziarin der Bundestagsfraktion. Als Gastredner referierte der ehemalige SPD-Vorsitzende Franz Müntefering (MdB) zum Thema des Abends. Bei der anschließenden Diskussion stellten sich außerdem Dieter Emig von der Bauverein AG Darmstadt, Ekkehard Steinfeld von der AWO-Seniorenwohnanlage Roßdorf sowie Katrin Känicke vom Mehrgenera- tionenhaus Darmstadt den Fragen der Anwesenden. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

DARMSTADT (mow). Die Chan- cen des demographischen Wande- ls war das Thema des SPD- Bundestagsabgeordneten Franz Müntefering, der am 14. Februar vor über 140 Zuhörern im über- vollen Karolinenaal sprach. „Die Gesellschaft der Bundesrepublik ist im Fluss“, sagte er, „wir wer- den weniger, älter, bunter!“. Relativ gesund länger zu leben, sei das Schöne an der Sache, so der 72-jährige, der Sprecher der AG Demographischer Wandel in der SPD-Bundestagsfraktion ist. Wer genau hinhörte, stellte fest, dass „Münte“ Dinge kritisi- erte, die zu Zeiten, als die SPD im Bund mitregierte (1998 bis 2009), noch anders gesehen wurden. Vom einem Kurswech- sel oder neuen Einsichten sprach der Politiker aber nicht. In den niedrigen Renten (bis zu 14 Prozent wegen des unter rot-grün eingeführten Nach- haltigkeitsfaktors und eventuell durch die Rente mit 67) sah der ehemalige SPD-Vorsitzende kein Problem. „Wenn die Löhne hoch genug sein können, werden die Renten hoch genug sein kön- nen“, sprach er sich gegen die vielen Minijobs aus. Er wandte sich gegen „sittenwidrige Nied- riglöhne“ bei Berufen im sozialen Bereich. „Dass jemand 600 Mal so viel verdient, da stimmt was nicht in der Relation“, wies er auf extreme Gehaltsunterschiede in- nerhalb von Unternehmen und zwischen den Branchen hin. „Wir plädieren für eine Pflege- Bürgerversicherung, in die alle Menschen einzahlen“, wandte sich der ehemalige Arbeitsmi- nister und Vizekanzler (während der großen Koalition) gegen eine von der FDP vorgeschla- gene kapitalgedeckte weitere Säule in der Pflegeversicherung, weil da nur die Versicherungen von profitieren würden. Profite für Versicherungen sind aber auch eine Folge der von Rot- Grün eingeführten und staatlich geförderten Riester-Renten. Franz Müntefering illustrierte den demographischen Wandel mit Statistiken. Er habe noch in der Schule gelernt, dass es auf der Welt 1,8 Milliarden Men- schen gebe. 2012 sind es 7,1 Milliarden. Für 2050 rechne man mit 9,5 bis 10 Milliarden Menschen. Der Anteil der Euro- päer werde allerdings niedriger. „Kinder, die heute nicht geboren werden, kriegen nie Kinder“, be- schrieb er die Langzeitwirkung des demographischen Wandels, der wie ein Tanker nur sehr lang- sam umsteuern könne. 2050 wird es 36 Millionen Menschen im Erwerbsalter in Deutschland geben, blickte er voraus, auf drei Arbeitnehmer werden zwei Rentner kommen. Franz Müntefering warb für einen Wandel im gesellschaftlichen Bewusstsein. „Mit 65 läuft man langsamer als mit 25, aber man kennt eben interessante Abkürzungen“, warb er dafür, dass man die Potenziale jüngerer und Älterer nutzen solle. „Das Alter sagt zu der Frage, was einer weiß und kann, herzlich wenig“, befand der Bundestagsabgeord- nete. „Alte sind in der Mitverantwor- tung für die Gesellschaft. Auch über Ehrenämter in Verbänden und Organisationen. Oder in Netzwerken der Altenbetreu- ung“, war ein praktisches Bei- spiel – auch dafür, wie Münte- fering in einprägsamen kurzen Sätzen spricht. Ältere könnten Patenschaften für Jugendliche übernehmen, wies er auf Aus- bildungsvermittler hin, ebenso könnten jüngere Älteren helfen. Was man über Ehrenamtsaga- nturen organisieren könne.

NARRENSPIEGEL

RÜCK-

KV Bessungen: „Märchenland in Lappingshand“

BESSUNGEN (hf). Eine rauschende Partynacht erlebten die Besucher bereits am Fastnachtfreitag (17.) bei der vierten Auflage der Benefizveranstaltung „Karneval Total“. Nonstop-Musik mit DJ Herr Vorrangend war angesagt, und auf der Bühne wurde ein umfangreiches Live-Programm geboten. Die Drumcorps der Marsch Mellows und der Marching Devils boten eine beeindruckende Bühnenshow. Die Gruppe „Die drei Wörschd un de Metzger“ war erstmals auf der KVB-Bühne zu Gast und sorgte für ausgelassene Stimmung in hessischer Mundart. Ein Höhepunkt der Liveauftritte war die Gruppe Kolonia-Express mit Bandchef Stefan Krüger. Hier waren alle Hits aus dem Kölner Karneval vertreten, die man in gut 45 Minuten spielen kann. Bis in die frühen Morgenstunden wurde in der Bessunger Orangerie das Tanzbein für den guten Zweck geschwungen. Teil zweier der närrischen KVB-Veranstaltungen war die Kostüm-

sitzung am Fastnachtsamstag (18.). Unter dem Motto „Das Märchenland in Lappingshand“ begrüßte Stefan Krüger über 400 Gäste in der ausverkauften Orangerie. Die jüngsten im KVB, die Little Lappings, eröffneten das über fünfstündige Programm mit ihrem gelungenen Gardetanz. Überhaupt wurde der Tanz an diesem Abend ein Highlight auf der Bessunger Bühne. Anteil hatten dabei die Konfettigarde und die Klammerngarde aus Egelbach sowie die neue KVB-Showtanzgruppe Freaky Dancers mit ihrem Showtanz „Burlesque“. Aus den eigenen Reihen des KVB waren die Schlappings mit ihrem Showtanz zum Motto, Zwergentanz vertreten. Wehmut und tosender Applaus mischten sich beim Auftritt der Schlappinos, dem Männerballett aus Bessungen. Nach 35 Jahren auf der Bühne sagten sie Servus als Aktive und zeigten ein Medley ihrer besten Tänze. Der KVB hatte auch ein glückliches

Händchen mit der Auswahl der Redner. Ramon Chormann als „de Pälzer“ berichtete über eine Schluckmuskulüberfunktion und Corinna Kuhn als „die Dolle“ erzählte aus ihrem ausgiebigen Eheleben. Olga Orange, alias Thomas Rau, begeisterte mit seiner Travestie Show das Bessunger Publikum. Das Heidenheimer Dreigestirn brachte eine Zwergen-Playbackshow auf die Bessunger Bühne und wechselte beeindruckende zehn Mal seine Kostüme. Und noch einmal brachte der Kolonia Express mit Kölner Hits den Saal tüchtig in Stimmung. Woody Feldmann, das Griesheimer Original, läutete mit seiner Mundart-Comedy das Finale ein und alle Teilnehmer brannten nochmals ein Feuerwerk der guten Laune ab. Den Abschluss der Kampagne bildete auch in diesem Jahr wieder der Kindermaskenball in der Orangerie. Nicht zu vergessen das traditionelle Heringessen am Aschermittwoch.

Karneval im Stil der Dreißiger Jahre



MIT DER GROSSEN DAMEN- UND HERRENSITZUNG „Närrisches Ewwersch“ ging die Kampagne bei der Karnevalabteilung der SV Eberstadt in die letzte Runde. Ein buntes Programm mit den Auftritten der SVE-Gruppen sowie Rednern und Musikgruppen lockten am Samstag (18.) rund 400 Gäste auf den Waldsportplatz. Dabei gab es rockige Klänge bis hin zu mottogetreuen Tänzen im Charleston-Stil. Abgerundet wurde das Programm durch die Reden von Jürgen „Jockey“ Keinz, den „Nachbarskindern“ vom KC Eiche und Lothar Pistauer. Musikalisch begleiteten der Dieter-Beßler-Spielmannszug und die Marsch Mellows die Veranstaltung. Mit der Kinder- und Jugendfastnacht beschlossen die SVE-Narren am Sonntag (19.) die diesjährige Kampagne. Der neue Kindersitzungspräsident Dennis Rick führte die kleinen Gäste durch einen Nachmittag mit viel Spaß und Tanz. (Bild: SVE Karneval/City-Pix)

„My fair Lady“ auf Bessunger Art



ZU KAFFEE, KUCHEN, KRÄPPEL und einem närrischen Programm hatte die Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe am 13. Februar ins Petrus-Gemeindehaus eingeladen. Bereits zum siebten Mal amüsierte sich die Narrenschar im vollbesetzten Saal. Manni Korkesch vom KV Bessungen eröffnete den Reigen mit einer Büttendre, gefolgt vom Tanzpaar Jacky und Nadine von den D.A.U.S. „Emanze“ Waltraud Henseler hatte im Anschluss die Lacher auf ihrer Seite, genauso wie „Satchmo“ Louis Armstrong, dargestellt von Karin Lowery, die zusammen mit Else Schober ein lustiges Duett gab. Nachdem die TGB-Kinder einen unjubilanten Tanz zeigten, war die Bühne bereit für fünf Szenen aus „My fair Lady“ – dargeboten von Margit Becker, Georg Angrick, Achim Geiger und Alexander Kontos (Bild). Nach 3 x 66 Minuten fand unter großem Applaus das große Finale statt, bei dem sich Charly Landzettel bei den Mitwirkenden mit Orden, Sträußchen und Küsschen bedankte. (Bild: Ralf Hellriegel) Bildgalerie: www.bessungen-ludwigshoehe.de

„KG Narrhalla“ bringt die Fastnächter in Wallung

DARMSTADT (io). Zu einem Narrenschiff mutierte das Maritim Konferenzhotel am 10. und 11. Februar während der Prunksitzungen der Karneval-Gesellschaft Narrhalla. Das abwechslungsreiche Programm aus flotter Musik, klasse Showeinlagen, fröhlichen Tänzen, kurzweiligem Ulk und Klamauk machte die beiden Abende zu unvergesslichen Fastnachtserlebnissen. Sitzungspräsident Udo Schubert war inmitten gut gelaunter Narrhallesen, Faschingsorden und Luftschlagen voll und ganz in seinem Element. Aber auch die vielen anderen Aktiven trugen dazu bei, dass dieses, der fünften Jahreszeit gewidmete Wochenende zu einem ganz besonderen Erlebnis wurde. Schon am Anfang der Veranstaltungen betete der Saal: Die feierlustigen Kostümierten schun-

kelten, lachten und flirteten miteinander. Nette Marienkäfer und fesche Damen sah man hier, lustige Clowns und düstere Banditen dort. Musiker Kalle Mager entlockte den schwarzen und weißen Tasten seines Keyboards gekonnt die bekannten Fastnachtsschlager. Nach dem Einzug der Garden war die Bühne so voll besetzt, dass die Gäste den Elferrat nicht mehr im Blick hatten. Umgekehrt konnte Sitzungspräsident Udo Schubert aber auch sein Publikum nicht sehen. So zogen die Garden ganz rasch auch wieder ab und Schubert – im Elferrat hinter imposanter Schlosskulisse – wünschte allen Narren vergnügliche Stunden. Jeder im Saal freute sich über die klassische Gardetänze der Mädchen in ihren kurzen, feschden Röcken und roten Stiefelchen. Gut kam dann der Auftritt der Schlossgarde mit dem Knüller „New York, New York“ an. Sinikka Schubert zeichnete für die Choreographie der acht tanzenden und bereits in die Jahre gekommenen Männer verantwortlich. Applaus gab's dann auch für den Protokoller Peter Hoffmann von Kabbaratz, der minutiös über städtische Vorfälle der Kampagne 2011/12 referierte. Da ließ so manche Begebenheit an Surrealismus denken, etwa die Stories rund um unsere „nachhaltige HSE“. Hoffmanns Rede war nicht nur witzig, sondern berührte auch peinlich. Er erinnerte beispielsweise an all die Fettnäpfchen, in die der frühere Oberbürgermeister Walter Hoffmann tappte und ließ auch sonst kein gutes Haar an den anderen Lokalpolitikern. „Ist er heute hier?“, fragte er ins Publikum, woraufhin ein lautes „Nein“ zu hören war. Der Kom-

iker schob also nach: „Ihr hättet ihm halt die Fahrt und ein Hotelzimmer bezahlen und obendrein noch einen Fuffi in die Hand drücken sollen, dann wäre Wulff sicher gekommen.“ Entertainer Oliver Mager trat auf die Bühne und brachte das Publikum im Maritim in Nullkommants in Wallung. Denn Mager hielt es mit zahlreichen Kommandos in Atem: Hier ein Helau, da ein Häh-Hopp – auch ein Ziehen an unsichtbaren Griffen oder ein Wackeln gehörte dazu. Kurzweilig war auch der Auftritt vom naiv daherkommenden Simbelsche, der, wenn es um seine liebe Gattin ging, immer nur vom „Gestrüpp“ sprach. Auch über den biederen Herrn Heuser vom Finanzamt gab es viel zu lachen. Der Typ, freilich ein Muster an Ordentlichkeit, wollte Nachwuchs für sein merkwürdiges Amt rekrutieren. Er warb für seinen traumhaften Beamtenjob, so dass sich selbst die Luftschlagen kringelten. Hüpfend, tanzend und springend zeigten die „Sh-U-Ga-Girlz“ und „Midinettes“ ihr meisterhaftes Können. Am Ende traute ein beglückter Udo Schubert seinen Augen kaum, als ein Überraschungsgast vor den Elferrat trat. „Ich hab's all die Jahre versucht, ihn zu bekommen“, betonte Udo Schubert, „aber mir ist es nie gelungen.“ Als Dankeschön für den jahrelangen Einsatz des rührigen Sitzungspräsidenten, wie Elferratsmitglied Bernd Schellmann sagte, engagierten sich die bekannten Mainzer Fastnächter Timo Ried. Und der sang, tanzte und parodierte, dass den fröhlichen Darmstädter Narrhallesen sehen und hören verging.

Einmal um die ganze Welt mit der TG Traisa



AUF GROSSE FAHRT begab sich die Karnevalabteilung der TG Traisa in diesem Jahr. Das Motto der Kampagne lautete „Eine Reise um die Welt“ und bei den Sitzungen schunkelte das ganze Narrenschiff fröhlich mit. Auch am 11. Februar war die aus-

verkaufte Hans-Seely-Halle ganz in Narrenhand und die 150 Mitglieder der Abteilung – im Bild das Männerballett – gaben auf, vor und hinter der Bühne ihr Bestes, um das Publikum zu unterhalten. (Bild: Lothar Hennecke)

eilers kollegen rechtsanwälte

Wir freuen uns, dass die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main unseren Sozios

Tom Eilers
die Berechtigung verliehen wurde, den Titel

Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht zu führen.

■ Jürgen Dotzert ■ Tom Eilers ■ Akim Götz
■ Meike Matthes-Teschke ■ Goetz Eilers

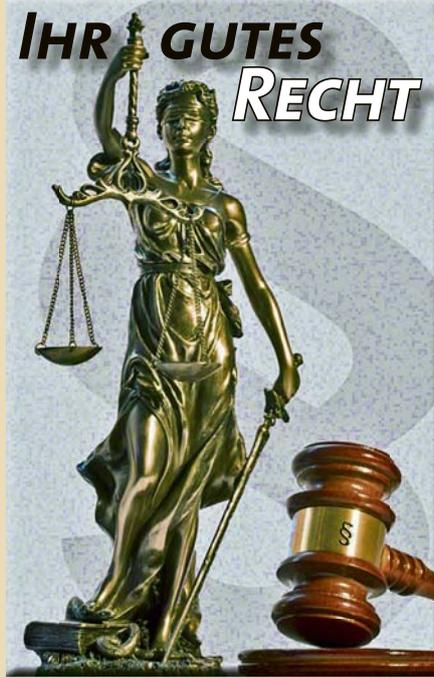
Elisabethenstraße 21 · 64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51-27 90 200 · Telefax 0 61 51-27 90 20 20
www.kanzlei-eilers-kollegen.de

Zum Thema Elternunterhalt

Vermeehrt tauchen Fragen zum Elternunterhalt auf. Die Zahl der älteren Menschen mit geringem Einkommen wächst, immer bedeutsamer wird daher die Frage, ob Kinder Ihren Eltern gegenüber unterhaltspflichtig sind. Akut wird dies vor allem, wenn Mütter und/oder Väter in ein Pflegeheim umziehen und mangels ausreichender eigener Rente oder Pension die Kosten hierfür nicht alleine tragen können. Das Sozialamt übernimmt zunächst die Kosten, kommt jedoch auf die Ehegatten und Kinder der Pflegebedürftigen zu, um deren Unterhaltspflicht zu überprüfen. Verpflichtet zur Leistung von Unterhalt sind gemäß § 1601 BGB Verwandte ersten Grades in aufsteigender und absteigender Linie. Werden vermeintlich Unterhaltspflichtige durch das Sozialamt ermittelt, schickt dieses eine sogenannte Rechtswahrungsanzeige an den jeweiligen Unterhaltspflichtigen. Die Rechtswahrungsanzeige bewirkt, dass das Sozialamt die eigentlich zwischen dem unterhaltberechtigten Elternteil und dem unterhaltspflichtigen Kind bestehenden Unterhaltsansprüche auf sich überleitet. Mit der Rechtswahrungsanzeige ergeht die Aufforderung zur Erteilung einer Auskunft über die Höhe der Einkünfte und des Vermö-

gens des Unterhaltspflichtigen. Zum Einkommen gehören der monatliche Verdienst abzüglich aller Steuern und Sozialabgaben, Renteneinkünfte, Einkünfte aus Mieteinnahmen, Kapitalerträge, etc. Von dem Einkommen sind noch Abzüge vorzunehmen wie zusätzliche Krankenversicherungskosten, Versorgungsaufwendungen etc. Von dem sich daraus ergebenden Nettoeinkommen muss dem Unterhaltspflichtigen derzeit ein Selbstbehalt in Höhe von EUR 1.500,00 verbleiben, ist man verheiratet, erhöht sich dieser auf EUR 2.700,00. Liegt das Einkommen unterhalb des Selbstbehalts besteht die Frage, ob eigenes Vermögen eingesetzt werden muss. Das Vermögen des „Schwiegerkindes“ bleibt dabei vollständig aus der unterhaltsrechtlichen Haftung ausgeklammert. Auch die Verwertung einer selbstgenutzten Immobilie kann ebenfalls nicht verlangt werden. Bei weiterem Vermögen kommt es auf den Einzelfall an. Gibt es mehrere Unterhaltspflichtige – Geschwister – haftet jeder anteilig, je nach Höhe seines Einkommens und Vermögens.

eilers + kollegen
Elisabethenstraße 21
64283 Darmstadt
Telefon 06151-2790200
www.kanzlei-eilers-kollegen.de



Kompetenz und Erfahrung zahlt sich aus



Nutzen Sie unser Wissen zur Umsetzung Ihrer wirtschaftlichen und persönlichen Ziele ...

Wir bieten Ihnen:

- Steuerberatung (Rechnungswesen, Jahresabschluss, Steuererklärung)
- Buchprüfung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Existenzgründungsberatung
- Leistungen im Bereich Unternehmensnachfolge (Unternehmertestament, Unternehmensverkauf, Errichtung von Stiftungen)
- Nachfolgeberatung Privatpersonen (steuerliche Testamentsgestaltung)

MAYRHOFFER-GRIMM **TRECONDA**
Fachanwälte für Unternehmensnachfolge (2006 AKU)
Friedrich- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH, Steuerberatungsgesellschaft

Dieburger Straße 152 - 154 Telefon 0 61 51 729 94 - 0 mayrhofer-grimm@grimmstb.de
D-64287 Darmstadt Telefax 0 61 51 723 32 http://www.mayrhofer-grimm.de

Wackerbarth & Ochmann
Rechtsanwälte

Christoph Wackerbarth Jahnstraße 6
Insolvenz-Sanierungsberatung 64347 Griesheim

Rainer Ochmann Postfach 1327
Fachanwalt für Strafrecht 64347 Griesheim
Tel. 06155/6086-0

Rolf-J. Hartradt Fax 06155/6086-60

info@rae-wackerbarth-ochmann.de
rae-wackerbarth-ochmann.de

Individuelle Mandantenbetreuung

Die Kanzlei Wackerbarth & Ochmann in Griesheim bietet ihren Mandanten individuelle Betreuung mit hoher fachlicher Spezialisierung auf den Gebieten des Insolvenzrechts, des Arbeitsrechts, des Wirtschaftsrechts, des Vertragsrechts, des Verkehrsrechts, des Erbrechts und des Strafrechts. Beraten werden sowohl Privatpersonen als auch kleine und mittelständige Firmen außergerichtlich, gerichtlich und gegenüber Behörden, stets ausgerichtet auf die Bedürfnisse und Erfordernisse der Mandanten. Die Kanzleiräume befinden sich im Herzen des Rhein-Main-Gebietes in der Ortsmitte der „Zwiebelstadt“ Griesheim bei Darmstadt, unmittelbar angebunden an die Straßenbahn-

linie 9 und an den Ortskern. Christoph Wackerbarth ist seit über 20 Jahren in den Bereichen Konkurs- und Insolvenzrecht tätig und auf die Insolvenz- und Sanierungsberatung spezialisiert. Rainer Ochmann ist Fachanwalt für Strafrecht mit den Schwerpunkten Allgemeines Strafrecht, Betäubungsmittelstrafrecht, Verkehrsstrafrecht, Verbandsstrafrecht und Jugendstrafrecht. Rolf-Jürgen Hartradt ist im Bereich Zivilrecht, Gesellschaftsrecht, Handelsrecht und Unternehmensberatung tätig.

Wackerbarth & Ochmann
Jahnstraße 6 · 64347 Griesheim
Telefon 06155-60860
rae-wackerbarth-ochmann.de

Konrad, Göbel & Koll.
RECHTSANWÄLTE · NOTAR

Wir bearbeiten unter anderem

§ Vertragsrecht	§ Erbrecht
§ Familienrecht	§ Immobilienrecht
§ Vorsorgevollmachten	§ Mietrecht
§ Patientenverfügungen	§ Baurecht
§ Testamente	§ Forderungseinzug
§ Arbeitsrecht	§ Allg. Zivilrecht
§ Straßenverkehrsrecht	§ Handelsrecht
§ Jugendstrafrecht	§ Strafrecht

Friedrich-Ebert-Straße 57 · 64342 Seeheim-Jugenheim
Telefon 062 57 - 8 1202 · Fax 062 57 - 96 27 27
E-Mail rakonrad@t-online.de

Künstlerkolonie Mathildenhöhe auf dem Weg zum Weltkulturerbe

DARMSTADT (psd). In einer ersten öffentlichen Veranstaltung informiert die Wissenschaftsstadt Darmstadt am Mittwoch (29.) um 19.30 Uhr im Foyer

begleitet die Veranstaltung. Die Darmstädter Künstlerkolonie Mathildenhöhe gilt mit ihren Häusern, Gartenanlagen und Kunstwerken als bedeutendes Ensemble künstlerisch-experimentellen Schaffens der internationalen Reformbewegung am Beginn des 20. Jahrhunderts. Wegen dieser einzigartigen kulturgeschichtlichen Bedeutung der Künstlerkolonie Mathildenhöhe beschloss die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Darmstadt Anfang 2008 die Prüfung einer möglichen Anmeldung zum UNESCO-Weltkulturerbe. Der Antrag zur Aufnahme in die Tentativliste gemäß den Bestimmungen der UNESCO und des Welterbe-Komitees für Weltkulturerbestätten wird derzeit fachlich gemeinsam mit dem Hessischen Landesamt für Denkmalpflege vorbereitet. Das für diesen Antrag notwendige Gutachten von Professor Werner Oechslin bescheinigt der Künstlerkolonie Mathildenhöhe einen herausragenden kulturellen Wert und wird in der Veranstaltung am 29. Februar erstmals öffentlich vorgestellt.

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
LOKALANZEIGER
Heimatweit und bürgernah.

des Fachbereichs Gestaltung der Hochschule Darmstadt, Olbrichweg 10, über den Weg zur Weltkulturerbestätte. Nach einer Begrüßung durch die Hochschule Darmstadt und einführende Worte von Oberbürgermeister Jochen Partsch wird der Präsident des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen, Professor Gerd Weiß, über die Welterbekonvention und das Aufnahmeverfahren sprechen. Anschließend stellt Professor Werner Oechslin sein Gutachten zur Weltkulturerbefähigkeit der Mathildenhöhe vor. Eine kleine Ausstellung zur Geschichte der Künstlerkolonie

AWO unterstützt die „Atempause“



ZEIT DURCHATMEN. Als im vergangenen Jahr Anneliese Keller, letztes noch lebendes Gründungsmitglied aus der Wiedergründung des AWO-Ortsvereins Mühlal von 1946 verstarb, beschloss der Vorstand, in Würdigung der großen Verdienste aller damals 26 Gründungsmitglieder, einer sozialen Einrichtung in Mühlal eine Spende zukommen zu lassen. Die Wahl fiel nun auf das Projekt „Atempause“, einer Einrichtung des Pflege-Teams Mühlal. Dort haben pflegende Angehörige von Demenzzkranken einmal die Woche dienstags die Möglichkeit, für einige Stunden ihren Angehörigen in die Obhut und Betreuung von hierfür besonders geschulten Altenpflegerinnen zu geben. Dadurch wird den Pflegenden etwas Zeit gegeben, einmal eine „Atempause“ einzulegen. Im Rahmen einer Feierstunde übergab AWO-Vorsitzender Friedrich Wolbold (l.) und Rechner Wolfgang Krämer einen Scheck über 500 Euro an Reinhard Kirstein (r.) vom Pflege-Team Mühlal zu Gunsten des Projekts „Atempause“.

(Bild: AWO)

Musikinstrumente für Liepaja

DARMSTADT (hf). Die Darmstädter Initiative für Liepaja unterstützt hauptsächlich Schulen in der lettischen Schwesterstadt. Jetzt konnte man Orffsche Musikinstrumente zur 15. Mittelschule liefern. Das Geschenk dient den behinderten Kindern zur Musiktherapie, um die Vermittlung von praktischen rhythmischen Fertigkeiten zu erhalten. Die Vorsitzende der Initiative, Dagmar Metzger: „Wir freuen uns, dass an dieser Schule vorbildliche Arbeit mit behinderten Kindern gemacht wird. Die Instrumente haben große Freude bereitet.“ „Die Schule liegt am Rande des alten Kriegshafens Karosta, wo der Anteil gehandicapter Kinder besonders hoch ist,“ ergänzt Klaus Wieland. Auf die Initiative wartet bereits ein neues Großprojekt: Das Waisenhaus Liepaja braucht dringend einen 20- bis 30-sitzigen Schulbus, der alte ist irreparabel. „Wir sind auch für kleine Spenden dankbar.“ Die „Darmstädter Initiative für Liepaja“ hat die Kontonummer 641200 bei der Sparkasse Darmstadt, Bankleitzahl 50850150.



IHR ZUHAUSE

Alles unter einer Decke



STRAUB

GmbH

Spenglerei und Installation
Heizungsbau · Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 0 61 51/5 48 47 · Telefax 0 61 51/59 24 86

IMMO-TIPP 3/12

Altersvorsorge oder Eigenkapitalschutz – Gerade in Krisenzeiten sind Immobilien Gold wert! (Teil 3)

Immobilien sind ein guter Baustein für Ihre Altersvorsorge, können aber auch als echte Kapital-, also als Geld-Anlage dienen, um Ihr gut verdientes Geld vor potentiellen Entwertungen zu schützen. Allerdings sind bei der Investition einige Regeln zu beachten. Folgende sechs Punkte sprechen gerade jetzt für einen Immobilienkauf:

1. **Niedrige Zinsen** – Sie liegen derzeit deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt von 7,1%. Zehnjährige Darlehen sind heute etwa zu einem Zinssatz von 3,5-3,8% zu bekommen.
2. **Höhere Renditen** – Vermietete Immobilien bietet im Vergleich zu anderen Kapitalanlagen attraktivere Renditen. Die durchschnittliche Rendite-Erwartung liegt bei 4,5-6 Prozent
3. **Schutz vor Geldentwertung** – Auch wenn die Inflationsrate in den letzten Jahren niedrig war, wird sie in den kommenden Jahrzehnten aller Voraussicht nach steigen. Vor allem durch die Indexierung von Mieten, also der Kopplung der Mietzahlungen an die Inflation, sind Immobilien gut zum Schutz vor Geldentwertung geeignet.

Mehr zu diesem Thema lesen Sie im nächsten Immo-Tipp oder fordern Sie den gesamten Artikel bei Best Homes 4 You an:

Die Immobilienmakler in Mühlthal!



Bahnstraße 55
64367 Mühlthal/Nieder-Ramstadt
Tel.: 0 61 51. 627 90 91
Fax: 0 61 51. 627 90 64
Weitere Angebote unter www.best-homes-4-you.de

„Land unter“ in der Ludwigshöhstraße



LANDAUF, LANDAB waren Wasserversorger in den letzten Tagen damit beschäftigt, Wasserrohrbrüche einzudämmen und zu reparieren. Viele Schäden, welche die extremen Minusgrade der vergangenen Wochen verursachten, wurden erst durch das Tauwetter der letzten Tage sichtbar. So sprudelte es auch am späten Nachmittag des 15. Februar aus der Fahrbahn in der Ludwigshöhstraße, direkt vor dem Bessunger Hallenbad. Die HSE war sofort vor Ort, sperrte den Abschnitt zwischen Bessunger- und Sandbergstraße, die Straßenbahn musste vor der Knabenschule zwangspausieren. Die Reparatur wurde umgehend vorgenommen und noch in der gleichen Nacht konnten sowohl der Straßenverkehr als auch das Leitungswasser wieder in geregelten Bahnen fließen.

(Bild: Georg Angrick)

Einbruchschutz

MÜHLTAL (GdeM). Die Gemeinde Mühlthal lädt gemeinsam mit Wolfgang Herberg, Kriminalhauptkommissar bei der Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Südhessen, interessierte Bürger zu einem Vortrag zum Thema „Einbruchschutz ist Lebensqualität“ ein. Wolfgang Herberg bietet wertvolle polizeiliche Sicherheitstipps zum Schutz vor Einbruch und Diebstahl. Schon mit geringem finanziellen Aufwand kann man Einbrechern das Leben erschweren. Die Veranstaltung findet am 22. März um 19 Uhr im Bürgersaal in Trautheim statt.

Sicherheitsfällen in der Stettbachau

MÜHLTAL (GdeM). In den 1950er Jahren wurden entlang des Stettbachs, zwischen Dornwegshöhstraße und An der Flachsstraße, Hybridpappel gepflanzt. Leider sind diese schnell wachsenden Bäume anfällig für Pilzbefall. Über Ast- und Stammwunden dringen Pilze ein und verursachen im Kernholz eine intensive Fäule, die den Baum zumeist in mehreren Metern Höhe abbrechen lässt. Dieses Abbrechen ist sehr gefährlich, da dies selbst ohne erkennbaren Wind eintreten kann. Der Gemeindebauhof hat daher auch in diesem Jahr – nach vorheriger Genehmigung durch die untere Naturschutzbehörde

– einzelne Bäume, von denen eine erhöhte Gefährdung ausgeht, entnommen. Einzelne Abschnitte der Hybridpappelreihe wurden bereits seit

KLEINANZEIGEN

Paar sucht renovierungsbed. Haus (EFH o. MFH), älteres Bauj., in DA. Bitte melden: Tel. 0173-9799516 oder md.@yahoo.de

2001 durch standortgerechte Auengehölze ersetzt. So zum Beispiel auch südlich der Dornwegshöhstraße, wo sich die 2001 gepflanzten Erlen bereits zu stattlichen jungen Bäumen entwickelt haben.



Markisen-Winteraktion bis 20. März 2012

Kniesse
Betten- & Raumausstattung

Oberstraße 43
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 0 61 51/5 44 07
Fax: 0 61 51/5 48 01
raumausstattung.kniesse@t-online.de
www.raumausstattung-kniesse.de

HOLZBAU GMBH

DÄCHERT

ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

- NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
- HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
- DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
- NEU! • PHOTOVOLTAIK, SOLARTHERMIE
- DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
- REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
Telefon: 0 61 51-954 9 53 · Fax: 954 9 52
www.holzbau-daechert.de

Anti-Infektivum wirksam selbst gegen resistente Viren Effektiv gegen Erkältungsviren

(white lines). Sind Viren die eigentlichen Herrscher der Welt? „Ja“, sagen viele Experten. Denn Viren sind perfekte Überlebenskünstler, die sich in Windeseile auf geänderte Umweltbedingungen einstellen können. Zwar gibt es inzwischen chemisch-synthetische Substanzen mit antiviraler Wirkung, doch hierzu mehren sich mahnende Stimmen. Denn die Gruppe von Menschen, die resistent sind auch gegen diese

ten vielfach, gegen bedrohliche Krankheitserreger effektive chemisch-synthetische Substanzen zu entwickeln. Am bekanntesten dürften die gegen Bakterien eingesetzten Antibiotika sein. Mit der Zeit jedoch zeigte sich die Achillesferse der Therapie: Resistenzen. Von Resistenz spricht man, wenn Erreger nicht mehr oder nur noch sehr schwach auf ein Medikament ansprechen. Doch auch gegen die neuen antiviral wirkenden und vor allem bei den neuen Grippeformen wie Schweinegrippe eingesetzten chemischen Wirkstoffe gibt es inzwischen Resistenzen, wie der Virologe Professor Peter Borriello, Direktor des Infektionszentrums der britischen Health-Protection-Agency HPA, kürzlich feststellte.

gentliche Sensation bringen aber neue Münsteraner Studien: Diese zeigen, dass der antivirale Effekt sogar bei Viren mit Resistenzen gegen bekannte chemisch-synthetische Virenblocker aufzutreten scheint.



men. Selbst wenn der grippale Infekt mit all seinen Symptomen bereits voll ausgebrochen ist, entfalten Präparate auf Basis von Wasserstoff ihre überzeugende Wirkung und können klinischen Studien zufolge die durchschnittliche Erkrankungs-dauer um bis zu 50% verkürzen. Weitere nützliche Informationen und Gesundheitstipps rund um das Thema Erkältungen finden Sie im Internet auf der neuen Website www.erkaeltung-online.com. Dort informieren Texte und viele interessante Kurzvideos über das Massenphänomen grippale Infekte & Co.

Naturheilkundlich antiviral

Bereits seit geraumer Zeit konnten Studien für bestimmte Wirkstoffe aus der nordamerikanischen Heilpflanze Wasserost (Prüfpräparat Contramutan, rezeptfrei, Apotheke) immunstimulierende, entzündungshemmende und ausgeprägt virenabtötende Eigenschaften nachweisen. Zubereitungen auf der Basis von Wasserost unterdrücken die massenhafte Vermehrung eingedrungener Viren auch nach bereits erfolgter Infektion. An der Universität Münster gelang der Nachweis, dass bestimmte Wirkstoffe des Wasserost auch gegen Influenzaviren vom Typ H1N1 einsetzbar sind. Die ei-

Vor allem bei der Therapie jetzt wieder gehäuft auftretender grippaler Infekte spielt der Einsatz wasserosthaltiger Naturheilmittel eine bedeutende Rolle. Konsequentermaßen, können sie grippale Infekte bereits im Keim ersticken. Von großer Bedeutung ist sicherlich auch die zusätzliche stark anti-entzündliche Wirkung des Wasserosts. Denn wie bei echten Grippeinfektionen laufen auch bei grippalen Infekten Entzündungsprozesse ab, die Komplikationen bis hin zur Lungenentzündung zur Folge haben können. Diese gilt es einzudämmen.

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche **4 MINI-KAFFEEMASCHINEN**

Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Erkältungsviren“ und Ihrer Telefonnummer an den **Ralf-Hellriegel-Verlag Waldstraße 1 64297 Darmstadt**.

Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können dann im Verlag abgeholt werden.

Einsendeschluss ist der **2. März 2012** (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-Stimmungslieder. Im Buchhandel erhältlich für € 5,50

Mathe, Physik, Klavier – qualifizierter Unterricht vom Dipl.-Physiker.
Tel. 0170-4131710

Englisch für Fortgeschrittene, Fr. 9.15-10.15h beim Hausfrauenbund. Wir sind 6 Damen. Tel. 714915

KFZ-MARKT

Kaufe jeden PKW, Busse, Geländew., Wohnmobile, LKWs, Firmenfahrz., Alle Modelle auch m. Mängel/Motorschaden/ Unfall. Bitte alles anbieten. Zahle bar u. fair! 24-Std. T. 06158-608998

KUSS-Ausflug

MÜHLTAL (ng). Den ersten Tagesausflug 2012 kündigt die KUSS-Gruppe im SV 1911 Traisa an: Am 18. März steht Weinheim a.d. Bergstraße auf dem Programm. Um 8.02 Uhr geht es mit der Eisenbahn am Mühlthaler Bahnhof los. Weitere Infos und Anmeldung: Birgit Plößler, Telefon 06151-146919 oder per Mail an bihapl@t-online.de bis 3. März.

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

Herausgeber, Satz, Gestaltung: Ralf-Hellriegel-Verlag Waldstraße 1 64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck: Caro-Druck GmbH Kasselstraße 1a 60486 Frankfurt

Redaktion: Ralf Hellriegel (rh) verantw., Dorothee Schulte (dos) Marc Wickel (mow) Petra Helène (pet)

Anzeigen: Ellen Hellriegel

Bilder: Ralf Hellriegel (rh), Chris Bauer (cb), Lothar Hennecke (he)

Vertrieb: Direktwerbung Faiza Tahir Bremer Straße 17-33 65760 Eschborn

Erscheinungsweise: 14täglich freitags, kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimstätteniedlung und Mühlthal, sowie an diversen Ablagestellen in der Darmstädter Innenstadt.

Auflage: ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden: Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht beim Ralf-Hellriegel-Verlag.
Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH

„Mein Leben mit Mozart“

BESSUNGEN (ng). Das Genie Wolfgang Amadeus Mozart ist Thema einer musikalisch-literarischen Begegnung. Der Schauspieler Walter Renneisen, die Konzertpianistin Ekaterina Kitaeva und drei junge Musiker entführen die Zuschauer in die Zauberwelt Mozarts. Mit dieser Benefizveranstaltung am 1. März um 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) in der Orangerie wird das Projekt „ANNA“ der Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret unterstützt. „ANNA“, das ist ein Sorgentelefon mit anschließender Therapiemöglichkeit, das Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen eine kompetente Anlaufstelle bietet. Ansprechpartner sind Psychologen, Pädagogen und Therapeuten der Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret. Auch die Förderung junger Musiker ist ein Anliegen des Events. Renneisen wird den Roman „Mein Leben mit Mozart“ von Eric Emmanuel Schmitt in seiner bekanntesten Art leidenschaftlich, intensiv und sehr persönlich interpretieren. Begleitet wird er von einem musikalischen Quartett. Die anmutige Sopranistin Elisabeth Fischbach, der kraftvolle Bariton Kai Florian Bischoff, Carina Kahlen an der Querflöte und die ausgezeichnete und international erfolgreiche Konzertpianistin Ekaterina Kitaeva werden das musikalische Werk Mozarts erklingen lassen. Tickets: www.AdTicket.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Geschlechterkampf im Darmstadtium



UNTER DEM TITEL „Was Lustiges für was Gutes“ lud Travestie-Künstler Jochen Werner in seiner Rolle als sympathische Diva Aurora DeMeehl am 19. und 20. Februar ins Darmstadtium ein. Begleitet von ihrem Pianisten, Herrn Schmidt, wusste die aus der „Comedy Hall“ bekannte Plaudertasche das begeisterte Publikum bestens zu unterhalten. Lieder aus ihrem Programm „Schicksalmelodie“, rund um die Liebe und den Kampf der Geschlechter, sorgten für viele Lacher, vergnügtes Schmunzeln und reichlich Applaus. Der Erlös der Veranstaltung kommt vollständig dem Elisabethen-Hospiz in Darmstadt zugute. (Bild: Daniel Bühl)

Helfen ist unsere Aufgabe
ASB Arbeiter-Samstags-Bund
Menü-Service
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan
Krankenfahrdienste
liegend oder im Rollstuhl - wir bringen sie pünktlich überall hin
Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
Erste-Hilfe Ausbildung
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus
Hausliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung
ASB Darmstadt-Starkenburg: 0 61 51 / 50 50
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
www.asb-darmstadt.de

GESCHÄFTSWELT-INFO

Die Kunst, seine Berufung zu finden

DARMSTADT (hf). „... und ich mach ' mein Ding ...“ – mit diesem Lied lässt uns Udo Lindenberg seit 2008 wissen, dass er seine Berufung gefunden hat. So wie ihm geht es leider nicht allen Menschen. Der Arbeitsmarkt ist nicht nur eine Wundertüte im Dschungel der Berufe, sondern auch ein hart umkämpftes Terrain. Dennoch scheinen die Möglichkeiten unbegrenzt. Werbedesigner, Fluggerätemechaniker, Psychotherapeut oder Buchbinder?

Nur, wie finde ich denn nun meinen Traumjob? Ob Berufseinsteiger, Umsteiger oder Wiedereinsteiger, allen stellt sich die gleiche Frage: Was will ich, was kann ich und wer hilft mir? Unzufriedenheit, Stress, Arbeitsplatzunsicherheit und Burn-Out sind Themen, die Menschen mehr denn je über die Sinnhaftigkeit ihres Jobs nachdenken lässt. Eine professionelle Begleitung kann hilfreich dabei sein, nach den eigenen Potentialen und Wünschen zu forschen. Denn häufig fehlt bei einem Neustart die Orientierung: Wo anfangen, was ist wichtig und wie kann ich über meine eigenen innerlichen Hürden kommen? Hier geben Business Coaches oder Karriereberater im Dickicht der Fragen Orientierung. Sie helfen zum Beispiel, das Selbstbild mit dem Fremdbild unter die Lupe zu nehmen, beleuchten Fähigkeiten und Kompetenzen, sprechen Mut zu und unter-

stützen im schriftlichen, sowie mündlichen Bewerbungsprozess. Wenn nach geglückter schriftlicher Bewerbung das Vorstellungsgespräch in Aussicht steht, hat der Bewerber die Herausforderung des persönlichen Eindruck beim potentiellen neuen Arbeitgeber zu bestehen. Es ist wichtig, dass man sich sehr gründlich auf das Vorstellungsgespräch vorbereitet, indem man z.B. ausführlich die Homepage der Firma studiert, besten-

falls sogar schon mal dort war, aktuelle Unternehmensthemen findet, über die man reden kann, sich auf alle möglichen Fragen vorbereitet und vieles mehr. Wer dann mit einem Arbeitsvertrag unterm Arm nach Hause geht, hat mehr als einen Grund zum Feiern! Dann heißt es nämlich: Herzlichen Glückwunsch zum Traumjob und toll, Sie machen Ihr Ding!
Termine und Infos unter www.pieper.info oder 06151-6278503 oder 06158-71030.

Sportlich aktiv werden und anderen helfen mit Curves

EBERSTADT (hf). „Fühl' dich gut und tue Gutes“ lautet das Motto der jährlichen Spendenaktion, die das Frauensportstudio Curves im März wieder startet. Wie im vergangenen Jahr sind die Mitglieder aufgefordert, haltbare Lebensmittel für das Café Nimmersatt und den Pfungstädter Warenkorb zu spenden. Und wer sich neu entschließt, bei Curves zu trainieren, kann dabei bares Geld sparen: Gegen eine Tasche voller Lebensmittel entfällt für Neumitglieder die Aufnahmegebühr. „So können Frauen sich selbst etwas Gutes tun und gleichzeitig bedürftige Menschen in unserer Gemeinde unterstützen“, erläutert Studioleiterin Silvia Dominguez. Denn Curves bietet ein speziell für Frauen entwickeltes Fitness-Programm, das in nur 30 Minuten ein gezieltes Kraft- und Kon-

ditionstraining für alle wichtigen Muskelgruppen bereitstellt. Es ist dabei für Frauen jeden Alters und jeden Fitness-Niveaus geeignet. In wissenschaftlichen Untersuchungen konnte nachgewiesen werden, dass die Curves-Methode einen gesunden Gewichtsverlust ermöglicht, den weiblichen Stoffwechsel anhebt und auf diese Weise dem Jojo-Effekt bei wiederholtem Diät-Halten entgegen wirkt. Insgesamt 657 kg sammelten die sportlichen Frauen von Curves im vergangenen Jahr. „Wir hatten uns eigentlich 500 kg zum Ziel gesetzt und waren absolut begeistert über die Großzügigkeit unserer Mitglieder“, freut sich die Studiochefin. Das tolle Ergebnis will das Curves Darmstadt Team in diesem Jahr unbedingt wieder erreichen. „Wichtig ist, dass es sich um

haltbare Lebensmittel handelt, die einer gesunden Ernährung förderlich sind.“ So kann beispielsweise den Schulkindern im Café „Nimmersatt“ ein gesundes Mittagessen für 0,50 Euro angeboten werden. Das Café dabei als Beschäftigungsprojekt für Frauen im Stadtteil eine wichtige Rolle spielt, ist ein weiterer positiver Effekt. „Man muss aber bei uns nicht Mitglied werden, um spenden zu können“, so die Studioleiterin. Alle, die gerne eine Spende geben wollen, können im Monat März während unserer Öffnungszeiten von Montag bis Freitag haltbare Lebensmittel bei Curves vorbeibringen.“
Curves Darmstadt
Heidelberger Landstraße 193 · 64297 Darmstadt · Telefon 06151-7898967 · www.curvesdarmstadt.de

halbNeun

Sandsstraße 32 - Darmstadt
Telefon: 061 51/23330
www.local-pages.de/halbneun-theater
Abendkasse ab 19.00 Uhr
sonntags ab 18.00 Uhr

MÄRZ 2012

- Freitag, 2.3., + Samstag, 3.3., jeweils 20.30 Uhr
STEPHAN BAUER
„Wurum heiraten - Leasing tut's auch“
Sonntag, 4.3., 15 Uhr
La Sonty Monty
„DAS HÄSSLICHE ENTELEIN“ (ab 3 J.)
Sonntag, 4.3., 19.30 Uhr
IRIS STROMBERGER
„Alles Theater, oder: Wenn Schiller das wüsste“
Donnerstag, 8.3., 20.30 Uhr
DAS ERSTE ALLGEMEINE BABENHÄUSER PFARRER(-)KABARETT
„Mose war ein Mehrteiler“
Freitag, 9.3., 20.30 Uhr
KABARETT KABBARATZ
„Eine sichere Bank - Das unbezahlbare Programm“
Samstag, 10.3., 20.30 Uhr
ARNULF RATING
„Stresstest Deutschland“
Sonntag, 11.3., 19.30 Uhr
MAGDEBURGER ZWICKMÜHLE
„Lügen schafft's Amt“
Freitag, 16.3., 19.30 Uhr
KEN BARDOWICKS
„Mann mit Eiern“
Samstag, 17.3., 20.30 Uhr
SVEN KEMMLER
„Moralcarpaccio“
Montag, 19.3., 20.30 Uhr
DIE DISTEL
„Kampzone Bundestag - Zwölf Fäuste für ein Direktmandat“
Freitag, 23.3., 20.30 Uhr
MARK BRITTON
„Ohne Sex geht's auch (nicht)!“
Samstag, 24.3., 20.30 Uhr
DIE BUSCHTROMMEL
„Tunnel am Ende des Lichts“
Donnerstag, 29.3., 20.30 Uhr
HOLGER PAETZ
„Ganz fest loslassen“
Freitag, 30.3., 20.30 Uhr
TINA TEUBNER
„Aufstand im Doppelbett“
Samstag, 31.3., 20.30 Uhr
HANS SCHEIBNER
„Klopfzeichen“

Gerlinde Michaelsen
Heilpraktikerin
Am Pelz 49 | 64295 Darmstadt
fon 0 61 51-3072660
mobil 0177-6862647
praxis@gerlindemichaelsen.de

Streicheleinheiten für Gesicht und Seele

HEIMSTÄTTE (hf). Natürliches Gesichtslifting durch Entspannungsmassage wirkt sich auf Schönheit und seelisches Gleichgewicht aus. Gerlinde Michaelsen behandelt in ihrer Praxis mit Hilfe ihrer eigens weiterentwickelten, sanften Massagemethode Gesicht, Kopf, Hals und Nacken. Dies führt zu ganz-

heitlicher Entspannung von Körper, Geist und Seele. Botox ist nichts für mich? Heute verheßen uns neue energetische Lösungen zu einem strahlenden Aussehen und das ohne Nebenwirkungen! Hinter der Behandlungstechnik verbergen sich eine Kombination aus Muskellösungstechnik, Aktivierung des Lymphflusses und Stimulierung der Meridiane. Die meisten der Meridiane beginnen und enden an Kopf und Gesicht, so dass die Behandlung energetischer Blockaden in diesem Bereich besonders effektiv ist. Sie wirkt sich nicht nur auf den ganzen Körper mit seinen Organen, Nerven und Drüsen aus, sondern auch auf Gedanken und Gefühle. Mit diesem Hintergrund hat diese Behandlung ganzheitliche Auswirkungen: physisch, geistig, emotional und feinstofflich. Ziel dabei ist, das eigene energetische Gleichgewicht wieder zu finden und auch Energieeffizienzen vorzubeugen. Durchblutung, Lymphfluss, die Elastizität des Bindegewebes und der Muskeltonus des Gesichts werden positiv beeinflusst, das Immunsystem gestärkt.
Gerlinde Michaelsen
Am Pelz 49 · 64295 Darmstadt
Telefon 06151-3072660 · Mail praxis@gerlindemichaelsen.de

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de **Anzeigen:** anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de **Drucksachen:** drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de



TERMINKALENDER

BESSUNGEN



ALLGEMEINES

MS-Beratungsstelle

Ahastraße 5
27.2., 18-20h Offener Treff für MS-Neubetroffene und Interessierte

Volkssternwarte e.V.

Observatorium Ludwigshöhe
25.2., 20h Sternführung „Die Sterne über Darmstadt“, Eintritt frei



KULTURELLES

Bessunger Jagdhofkeller

24.2., 20.30h „Zeichen am Himmel / Znaki na niebie“
25.2., 20.30h „Johnny Cash Experience“

Bessunger Knabenschule

24.2., 21h Dad Horse Experience
25.2., 20.30h DigaRass & Flowtonix, feat. Different MC
25.2., 21h Die Tanzalternative mit DJ Capo
26.2., 20.30h Njamy Sison Group
2.3., 20.30h Ankata – Afro-Modern-Performance
2.3., 22h Into the lion's den
4.3., 20.30h Internat. Frauentag
7.3., 21h Frischzelle

Comedy Hall

24., 25., 27.-29.2., jew. 20.30h „Schneewittchen“
1.-3., 5.-8.3., jew. 20.30h „Hinter-Hof-Story“
Kindertheater
26.2., 15h „Der standhafte Zinnsoldat“
4.3., 15h „Froschkönig“

Nachbarschaftsheim DA e.V.

Schlösschen Prinz-Emil-Garten
24.2., 18h Vernissage Ole Kleffmann „Wanyamapori – Die wilden Tiere Kenias“
28.2., 18h Vortrag „Bestellungen und Vorsorge“
29.2., 15h Kinderkino „Die Maus

und das Motorrad“ (ab 5 J.)
4.3., 11+15h Freiburger Puppenbühne „Die Blumenprinzessin“ (ab 4 J.)
7.3., 15h Kinderkino „Kurzfilm-Festival“ (ab 5 J.)
Bessunger Forstmeisterhaus
25.+26.2., jew. 15h Darmstädter Puppentheater „The royal wedding – Aschenputtel/Cinderella“ (ab 8 J.)
28.2., 15h Kino und Café: „Schleswig-Holstein“

TAP – Die Komödie

24., 25., 29.2., 1.-3., 7.-8.3., jew. 20.15h „Kein Job für Sünder“
26.2., 4.3., jew. 18h „Kein Job für Sünder“

Kindertheater

25.2., 15.30h + 4.3., 11h „Der kleine Eisbär“
26.2., 11h „Meister Eder und sein Pumuckl“
3.3., 15.30h „Oh, wie schön ist Panama“



KIRCHLICHES

Ev. Andreaskirche

26.2., 10h Gottesdienst im Altenheim Heimathaus
4.3., 10h Gottesdienst mit Kinderkirche, anschl. Gemeindeversammlung

Ev. Pauluskirche

26.2., 10h Abendmahlsgottes-

Kunststreigen im Rathausaal



KUNST UNTER DER BURG. Gerty Mohr und Ute Laucks haben sich zusammengefunden, und den „Eberstädter Kunststreigen“ initiiert. So soll drei Mal im Jahr eine Veranstaltung im Rathausaal in Eberstadt gestaltet werden. Am 2. März um 19.30 Uhr wird Bildnerisches, Musikalisches und Literarisches zu einem Dreiklang zusammengeführt. Der Abend steht unter dem Motto „Kunst unter der Burg“ im Rahmen des Jubiläums „Das Frankensteiner Land wird hessisch“. Ute Laucks zeigt Bilder mit Darmstädter und Eberstädter Motiven; Gerty Mohr liest eigene und andere Texte. Klaus P. Kornisch wird die Besucher mit Gitarre und Gesang unterhalten und Laura Williams bezaubert mit Fagott und Flöte. Durch den Abend führt Bezirksverwalter Achim Pfeffer. Die Bilder und Objekte sind vom 5.-9. März täglich von 8-12 Uhr und mittwochs von 14-18 Uhr zu sehen. (Bild: Veranstalter)

dienst
4.3., 10h Gottesdienst

Ev. Petrusgemeinde

sonntags 10h Gottesdienst

Kath. Pfarramt Liebfrauen

sonntags 10h Hochamt
1. u. 3. Sonntag im Monat
10h Kindergottesdienst

DARMSTADT



ALLGEMEINES

BNI - Business Network International

jeden Mittwoch 7.00-8.30 Uhr, Treffen des Chapter „Goethe“; jeden Freitag, 7.00-8.30 Uhr, Treffen des Chapter „Büchner“; Treffpunkt: Best Western Hotel, Graffenstraße. Gäste erwünscht.

DRK

Anmeldung 06151/3606-671
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, jeden Samstag: Sehtest ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat: Sehtest ab 14h, Kurs von 14.30-21h, Mornewegstr. 15, keine Anmeldung erforderlich

Rheuma-Liga Hessen

Kostenlose Beratung jeden 1. Do. im Monat, 16-18h i.d. AOK Darmstadt, Neckarstr. 9, Tel. 06151-3931246

Sozialpsychiatrischer Verein DA

donnerstags 15.30-17h, offene

Möchten Sie verkaufen?



■ Oder vermieten? Oder suchen Sie eine Immobilie in Darmstadt, Darmstadt-Eberstadt oder an der Bergstraße? Gerne betreuen wir Sie vom Erstgespräch bis zum Vertragsabschluss. Kompetent, fair, persönlich.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 06151-9518088
Telefax: 06151-9519362
www.daechert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

Gruppe für ältere Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen, Tagesstätte am Hundertwasserhaus, Bad Nauheimer Straße 7



KULTURELLES

Gaststätte Gebhart

Robert-Schneider-Straße 61
4.3., 19.30h „Heitere Darmstädter Adressbuch-Lesung“, Eintritt frei, Reservierung 06151-713728

halbNeun-Theater

24.2., 20.30h Thomas Schreckenberger „Wir haben uns verdient“
25.2., 20.30h Schwarzblond „Schön, aber giftig“
29.2., 19.30h Geburtstagsgala „Hurra, wir werden 8!“
2.+3.3., jew. 20.30h Stephan Bauer „Warum heiraten – Leasing tut's auch“
4.3., 15h La Senty Menti „Das hässliche Entlein“ (ab 3 J.)
4.3., 19.30h Iris Stromberger „Alles Theater, oder: Wenn Schiller das wüsste“
8.3., 20.30h Das erste allgemeine Babenhäuser Pfarrert(-)Kabarett „Mose war ein Mehrteiler“



KIRCHLICHES

Ev. Christuskirchengemeinde

26.2., 10h Gottesdienst
4.3., 10h Abendmahlsgottesd.

Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde

26.2., 10h Gottesdienst mit Abendmahl
4.3., 10h Gottesdienst mit Taufen, Kindergottesdienst

Ev. Kirchengem. Eberst.-Süd

26.2., 11h Gottesdienst
4.3., 11h Abendmahlsgottesdienst

Ev. Marienschwesternschaft

26.2., 9.30h Messe mit Abendmahl
4.3., 9.30h Messe mit Abendmahl

Ev. Stadtmission Eberstadt

sonntags 10h Gottesdienst

Kath. Kirche St. Georg

26.2., 10h Eucharistiefeier, Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal

HEIMSTÄTTE



KIRCHLICHES

Ev. Matthäusgemeinde

26.2., 10h Gottesdienst

Kath. Pfarramt Heilig Kreuz

26.2., 10h Hochamt

MÜHLTAL



ALLGEMEINES

AWO Mühlthal

29.2., 14.30h Seniorennachmittag „Wir spielen Bingo“
1.+8.3., 10h Damengymnastik im Bürgerzentrum
1.+8.3., 17h Kegeln für Senioren im Chausseehaus
7.3., 13.30h Badefahrt nach Bad Schönborn

Odenwaldklub OG N.-Ramst.

jeden Freitag 17h Nordic-Walking-Treff am Schlossgartenplatz

SKG Nieder-Beerbach

7.3. Monatswanderung Modautal – Neunkirchen – Ernstthofen, Abmarsch 10.30h Gemeindehaus, Anmeldung bis 5.3., 06151-57526 (Roßmann)

Bezirksverwaltung Eberstadt

Oberstraße 11
64297 Darmstadt

Bezirksverwalter
Achim Pfeffer
Tel.: 06151-13 2424
Fax: 06151-13 3452
E-Mail: bv_eberstadt@ darmstadt.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mi. 14 - 18 Uhr

Meldestelle Eberstadt
Vorsprache nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter
Tel.: 06151-13 2423 innerhalb der folgenden Zeiten:
Mo., Mi., Fr. 8 - 11:30 Uhr
Mi. 14 - 17:30 Uhr

Ortsgericht Eberstadt
Ortsgerichtsvorsteher:
Kurt Seeh
Tel.: 06151-13 3717
Fax: 06151-13 3452
Öffnungszeiten:
Mi. 8:30 - 12 Uhr
16 - 17:30 Uhr

Schiedsamt Eberstadt
Schiedsmann:
Karl-Heinz Dullinger
Tel.: 06151-13 2889
Fax: 06151-13 3452
Sprechzeit:
Mo. 14 - 15:30 Uhr



KIRCHLICHES

Ev.-Freik. Gemeinde Mühlthal
sonntags, jeweils 10h Gottesdienst mit Kindergruppe

Ev. Kirche Frankenhausen

26.2., 17h Gottesdienst

Ev. Kirchengem. N.-Beerbach

26.2., 10h Kindergottesdienst im Kindergarten
10.15h Gottesdienst im Gemeindehaus,
4.3., 10.15h Gottesdienst im Gemeindehaus

Ev. Kirchengem. N.-Ramstadt

26.2., 9.45h Gottesdienst mit Taufen,
10h Kindergottesdienst im Gemeindehaus
4.3., 9.45h Gottesdienst mit Abendmahl,
10h Kindergottesdienst im Gemeindehaus,
11h Gottesdienst in Waschenbach

St. Michael N.-Ramstadt

26.2., 10.45h Hl. Messe, 16.15h Beichtgelegenheit, 17h Kreuzweg mit sakramentalem Segen
4.3., 10.45h Hl. Messe, Kindergottesdienst, 17h Gregorianische Messe



WICHTIGE RUFNUMMERN

Apothekennotdienst	0180-1555779317
http://darmstadt-online.de/notdienst	
Ärztli. Bereitschaftsdienst	*Telefonate werden aufgezählt 061 51-89 66 69*
Aids-Beratung (9-17 Uhr)	061 51-2 80 73
Bezirksverwaltung Eberstadt	061 51-13 24 23
Bürgerbüro West	061 51-3 91 28 80
Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	061 51-17 74 60
DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	061 51-3 60 66 11
DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	061 51-3 60 66 80
Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Frauenhaus	061 51-37 68 14
Frauennotruf (Pro Familia)	061 51-4 55 11
Gemeindeverwaltung Mühlthal	061 51-14 17-0
Gesundheitsamt	061 51-33 09-0
Giftnotrufzentrale	061 31-192 40
Kinderschutzbund	061 51-2 10 66 u. 2 10 67
Krankentransport	061 51-192 22
Medikamentennotdienst	0800-192 12 00
Notdienst der Elektro-Innung	061 51-31 85 95
Pflegeamt Conny Schwärzel	061 51-78 30 65
Polizeinotruf	110
Stadtverwaltung Darmstadt	061 51-131
Telefonseelsorge	0800-111011 u. 0800-1110222
VdK – OV Darmstadt	061 51-42 64 76
Zahnärztlicher Notdienst	061 51-89 66 69

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!
Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

EBERSTADT



ALLGEMEINES

ASB

Kostenloses ASB-Infotelefon, werktags zu sozialen Themen: Tel. 0800-1921200
Lebensrettende Sofortmaßnahmen, jeden Samstag 8-12 Uhr (Sehtest mögl.)
Alle Kurse in der ASB-Lehrrettungswache, Pfungstädter Str. 165, Anmeldung unter Tel. 06151-5050



Geschichtsverein Eberstadt/Frankenstein e.V.

27.2., 19.30h Vortrag „1662 – von Frankenstein zu Hessen“, Ernst-Ludwig-Saal, Schwannenstraße 42, Eintritt frei
2.3., 19.30h Rathausaal Eberstadt „Kunst unter der Burg“, Texte, Musik und Bilder

Odenwaldklub OG Eberstadt

26.2., Wandererührung im Luft-hansa Training Center, Seeheim, Info 06151-52594
4.3. Auf dem Bonifatiusweg von Dorteilweil nach Windecken, Info 06167-1212
6.3. Dienstagswanderung, Weingut Edling, Info 06154-5913



WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

seit 1868 im Familienbesitz
"Von den Engeln aus gesehen sind die Wipfel der Bäume Wurzel im Velleicht, die den Himmel trinkern."
(K. K. K. K.)
Telefon 0 61 51 - 6 47 05
Herdweg 8-8 64295 Darmstadt www.willenbuecher.org